

Schulpaten gesucht

ENGAGEMENT | Die Bildungsinitiative „BiSa – Bürger in der Schule aktiv“ sucht Schulpaten mit Herz und Liebe zu Kindern. „Jung gebliebene Seniorinnen und Senioren haben hier ein beglückendes Aufgabenfeld“, sagt die ehemalige Ausländerbeauftragte der Stadt Pforzheim, Lilli Gros.

Im Dezember 2009 nahmen engagierte Männer und Frauen ihre Arbeit an der Brötzingen Schule und Nordstadtschule auf, um Kinder zunächst in der Hauptschule zu fördern. Sie wissen, dass viele Kinder aus den unterschiedlichsten Gründen zusätzliche Unterstützung benötigen. Aufgrund der Erfahrungen und der erfreulichen Zunahme an Schulpaten wurde das Angebot auf die Buckenberg- und Osterfeldgrundschule ausgeweitet. Überwiegend findet

Einzelförderung statt. Die Wünsche Interessierter werden berücksichtigt. Alle Schulpaten gehen mit viel Liebe ihrer Aufgabe nach. Beate zum Beispiel ist Arzthelferin in der Notaufnahme eines Krankenhauses und fördert Zaki in der 2. Klasse. Trotz Berufstätigkeit und vieler eigener Interessen meldete sie sich begeistert, als Lilli Gros, die Initiatorin von BiSa, sie ansprach. Jeden Donnerstag kommt sie in die Schule, um mit Zaki Haus-

aufgaben zu machen oder für ein Diktat zu üben. Beate meint: „Wir sind ein richtiges Team und sehen wöchentlich Erfolge. Ich kann nur sagen, dass ich durch dieses Ehrenamt nicht nur nette Begegnungen habe, sondern das Lernen mit dem kleinen Jungen und seine Erfolge sind für mich mit viel Spaß und Freude verbunden. Das kann durch nichts aufgewogen werden.“ BiSa hat einen weitgefassenen Ansatz und geht ganz auf die

individuellen Bedürfnisse von interessierten Schulpaten ein. Entweder fördern sie direkt in der Schule in enger Zusammenarbeit mit den Klassenlehrern und -lehrerinnen. Es gibt aber auch berufstätige Paten, die nach Arbeitsschluss in die Familien gehen. Andere geben Kochkurse oder machen Kreativangebote. Der Schwerpunkt liegt aber auf der Einzelförderung. „Unsere Erfahrungen sind so positiv, dass wir noch weitere Menschen finden möchten, die eine sinnvolle Aufgabe suchen noch während ihrer Berufstätigkeit oder danach. Und was könnte sinnvoller sein, als jungen Menschen dabei zu helfen, einen guten Start ins Leben zu finden. Wir fragen nicht nach der Nationalität, gleich ob deutsch oder mit Migrationshintergrund. Kinder, die Unterstützung benötigen, erhalten sie, sofern Kapazität da ist“, sagt Lilli Gros.

Die ehemalige Ausländerbeauftragte der Stadt Pforzheim ist überzeugt, dass Menschen, die sich engagieren, gesünder sind und mehr Lebensfreude haben. Sie möchte allen Mut machen, die sich fragen: „Kann ich das?“ BiSa gibt allen jede nur gewünschte Unterstützung, auch in Form von Gesprächskreisen und Vermittlung von Hintergrundwissen. Nähere Informationen per E-Mail info@bisa-online.de oder telefonisch unter 07231 299 602.



→ www.bisa-online.org